

[30829.] Ein brauchbares und beliebtes Buchlein ist:

Güttler, Adolf, Handbuch über Brod- und Feinbäckerei, sowie Etwas über feinere Bäckerei. 3. Aufl. 60 A. ord. Freie Exemplare: 11/10.

Bitte, zu verlangen.

Leipzig, im Juni 1884.

G. Senf (Otto Bieweg).

Künftig erscheinende Bücher.

[30830.] Ende dieses Monats gelangt zur Versendung:

Winke für Badegäste

des

Königl. Seebades Nordern.

Sechster Jahrgang. Saison 1884.

Enthaltend: Fluttabelle, Fahrpläne sämtlicher Dampfschiffe, amtliche Tarife, Beschreibung der verschiedenen Routen, das Bad und dessen Einrichtungen, das Leben auf der Insel, Ausflüge u. nebst neuestem Plan der Insel in Farbendruck und einer Totalansicht aus dem Jahre 1819 als Titelbild.

Preis eleg. geb. 50 A. ord.

In Rechnung mit 30%, gegen baar 40%.

Vorliegende Bestellungen gelangen sofort zur Erledigung. Wir liefern nur auf Verlangen und bitten um gef. Aufgabe Ihres Bedarfes.

Norden, den 16. Juni 1884.

Diehr. Soltau's Verlag.

[30831.] Bei mir erscheint:

Der

Jeverische Deichband.

Geschichte und Beschreibung

der

Deiche, Uferwerke und Ziele

im

dritten Oldenburgischen Deichbände

und im

Königl. preuß. westlichen Jadegebiet

von

O. Tenge.

Mit 18 Karten.

Ich gebe davon einzelne Expl. à cond. ab und bitte, bei Aussicht auf Absatz zu verlangen. Das kaiserl. Marine-Ministerium hat eine größere Anzahl von Exemplaren beim Verfasser bereits bestellt.

Oldenburg. Gerh. Stalling's Verlag.

Schorers Familienblatt.

Neudruck des Jahrg. 1880 fertig.

[30832.]

In nächster Woche werde ich in der Lage sein, die vorliegenden Bestellungen auf ungebundene, in übernächster Woche diejenigen auf gebundene Exemplare zu effectuieren.

Berlin SW., 21. Juni 1884.

J. H. Schorer.

Einundfünfzigster Jahrgang.

[30833.] Wir versanden soeben folgenden Prospect:

Wir publiciren über die von uns im Vorjahre veranstaltete

„Internationale Special-Ausstellung der graphischen Künste“

einen umfassenden Bericht. Derselbe enthält den allgemeinen Titel:

„Die vervielfältigende Kunst der Gegenwart“,

um, insoweit es zur Ergänzung zweckmässig und interessant erscheint, auch in der Ausstellung nicht vertreten Gewesenes zur Besprechung beiziehen zu können. In keinem andern Zweige ist es in gleichem Grade möglich, sowie in den graphischen Künsten, in solchem Berichte die Ausstellungs-Objecte selbst zur unmittelbaren Anschauung zu bringen. Die Tendenz dieses Berichtes ist daher mehr mit dem Bilde selbst, als mit dem Worte zu schildern. Ein von Künstlern, Kunstverlegern und Kunstinstituten uns freundlichst überlassenes, sehr reiches Material steht uns hierfür schon zu Gebote; wir verfügen dadurch schon über eine so reiche Zahl werthvollster Originalplatten, dass das Unternehmen vollkommen gesichert ist und das erste Heft des Werkes schon in nächster Zeit erscheinen wird.

Die Redaction übernahm Herr Professor Dr. Carl v. Lützow, in weiten Kreisen bekannt, insbesondere durch die von ihm redigirte „Zeitschrift für bildende Kunst“.

Das Werk zerfällt in zwei Haupt-Abtheilungen, von denen die erste in abgesonderten Abschnitten die aus Künstlerhand unmittelbar hervorgehenden Zweige, d. i.: den Holzschnitt, Kupferstich, Radirung und Lithographie, die zweite die verschiedenen kunsttechnischen Reproductionszweige, d. i. die Heliographie, Zinkographie, dann die Kunstverleger und Kunstinstitute behandelt.

Die erste Abtheilung bringt zunächst eine kunstgeschichtliche Uebersicht, dann von jedem der bedeutenderen graphischen Künstler der Gegenwart mindestens je ein Blatt und die Biographie, von den hervorragendsten auch das Portrait. Die ebenfalls möglichst reich zu illustrirende zweite Abtheilung stellt sich die Schilderung der kunsttechnischen Reproductionsarten, dann der bedeutenderen Verlags- und Kunstanstalten und der von denselben publicirten Pracht- und Kunstwerke zur Aufgabe.

Das Format des Werkes ist jenem unseres Organs „Die graphischen Künste“ gleich mit 30 : 40 Cm.; sein Umfang wird sich nach dem schon heute vorliegenden Material auf zehn bis zwölf starke Hefte erstrecken.

Die kunsthistorische Bedeutung und Wichtigkeit des Werkes macht dasselbe übrigens zum Anschlusse von Geschäftsanzeigen und Prospecten, welche von dauernder Wirkung sein sollen, ganz besonders geeignet. Wir beabsichtigen solche in dem Falle beizufügen, wenn sie, sowie es in dem *Catalogue de l'Exposition de gravures, 1881, Paris, Cercle de la Librairie* und in dem Katalog für die Ostermess-Ausstellung in Leipzig geschah, in der gleichen eleganten Ausstattung des Werkes auf Kosten der betreffenden Verleger und Kunstanstalten eingeschickt werden.

Wir laden nun Kunstverleger, sowie Kunstinstitute zu Beiträgen ein, die geeignet sind, den gegenwärtigen hohen Stand der graphischen Künste zur Anschauung zu bringen. Rücksichtlich der Wahl derselben wolle man sich mit unserer Direction (XI. Schwarzspanierhaus) ins Einvernehmen setzen.

Von den zur näheren Besprechung kommenden und in die erste Abtheilung des Werkes aufzunehmenden Kupferdrucken übernehmen für wir unseren Druck die Herstellung galvanischer Copien auf unsere Kosten; Holzschnitte, dann die Kupferplatten und die Clichés der verschiedenen kunsttechnischen Reproductionsarten sind uns unentgeltlich zu übergeben. Für in unserer eigenen Kunstdruckerei oder mittelst der typographischen Presse nicht herzustellende Drucke übernehmen wir einen besonders zu vereinbarenden Kostenantheil in dem Falle, wenn deren Aufnahme in das Werk von Wichtigkeit ist.

Selbstverständlich garantirt die Gesellschaft dafür, dass die ihr überlassenen Kunstblätter von ihr ausschliesslich nur für das in Rede stehende Werk benützt werden.

Die Herren Kunstverleger ersuchen wir um Uebersendung der Verlags-Kataloge, die Kunst-Institute um Schilderung ihres Verfahrens, und überhaupt ersuchen wir um freundliche Mittheilung aller jener Notizen über Verlagsrichtung, über Eigenthümlichkeit des Geschäftsbetriebes, die die Tendenz des Werkes zu fördern geeignet sind.

Die auf Kosten der Verleger dem Werke beizufügenden Geschäftsanzeigen und Prospecte können in einzelnen Blättern nicht aufgenommen werden; es wird daher ersucht, sich je nach Bedürfniss zu gemeinschaftlichem Drucke von wenigstens halben Bogen zu vereinigen. Die Kanzlei der Gesellschaft für vervielfältigende Kunst (VI. Magdalenenstrasse 26.) ist gern bereit, die Ausführung von solchen Prospecten gegen Entschädigung der factischen Auslagen zu übernehmen.

Die Auflage ist auf 3000 festgesetzt.

Die Anmeldung der Betheiligung hat möglichst bald, die Einsendung der Blätter längstens bis zum 1. October zu erfolgen.

Wien, Juni 1884.

Die Gesellschaft für vervielfältigende Kunst.

[30834.] Anfangs August erscheint in meinem Verlage:

Shakespeare's Stellung zur katholischen Religion.

Von

Dr. J. M. Raich.

15 Bogen gr. 8^o. Geh. Preis 4 M.

Shakespeare's Verhältniss zum positiven Christenthum etc. findet in dieser interessanten Schrift aus den Werken des Dichters eine eingehende, zu dem überraschendsten Resultate führende Erörterung, und wird aus diesem Grunde das Buch nicht nur bei allen Verehrern des englischen Dichters, sondern bei allen Literaturkundigen und dem gebildeten Publicum überhaupt das grösste Interesse erregen. Die geistreiche Schrift enthält weit mehr, als der Titel verspricht.

Mainz, 20. Juni 1884.

Franz Kirchheim.